

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Finanzausschuss**

Tag	Beginn	Ende
Mi., 26.09.2012	19.30 Uhr	21.00 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Bertermann
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des **Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 26.09.2012

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder:			
CDU	Thies Möller		X
	Manfred Bertermann- Vorsitzender -	X	
	Stefan Flocken (bgl.)	X	
SPD	Rainer Gosau - stellv. Vorsitzender -	X	
FDP	Walter Broocks	X	
Stellvertretende Mitglieder:			
CDU-Fraktion:	1. Bernd-Jürgen Schüler	X	
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Harry Janzen (bgl.)		
	2. Gero Pulmer		
F.D.P.-Fraktion	1. Manfred Carstens		
Gemeindevertreter:			
CDU	Anne Kahl		
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	X	
	Bernd-Jürgen Schüler		
	Heinz Teckenburg		
	Martin Rentz	X	
SPD	Pedro Perna		
	Gero Pulmer	X	
	Gisela Albrecht		
FDP	Manfred Carstens	X	

Ferner anwesend:

Amtsrat Hatje als Protokollführer



13.09.2012

Einladung

zur Sitzung

Finanzausschuss	Datum Mi., 26.09.2012	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 25524 Oelixdorf	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Anbau Kindergarten „Unter den Linden“
3. Aufstellung einer Holzhütte am Kindergarten zur Unterbringung von Spielgeräten
4. Erhöhung der Mittel für den Förderverein Grundschule
- *Unterlagen werden nachgereicht* -
5. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
- *Unterlagen werden nachgereicht* -
6. Wegenutzungsverträge Strom/Gas
7. Aufstellung von Werbetafeln in Oelixdorf
- s. Anlage –
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Grundstücksangelegenheiten
 - a) Grunderwerb einer landwirtschaftlich genutzten Fläche
 - b) Verwendung des alten Feuerwehrgerätehauses
- s. Anlage -

Hinweis: Es ist zu erwarten, dass der TOP 9 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und beschlossen wird.

gez. Bertermann
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Vorsitzender Bertermann stellt den Antrag,

den TOP 9 – Grundstücksangelegenheiten als TOP 5 zu beraten sowie den bisherigen TOP 6, jetzt TOP 7 – Wegenutzungsverträge Strom/Gas aufzugliedern in:

**7 a) Abschluss des Wegenutzungsvertrages Strom und
7 b) Wegenutzungsvertrag Gas – Sachstandsbericht.**

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Umstellung der Tagesordnung einstimmig zu.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO zu dem **TOP 5 a) – Grunderwerb einer landwirtschaftlich genutzten Fläche** vor. Vorsitzender Bertermann stellt deshalb den Antrag, zu diesem TOP die Öffentlichkeit auszuschließen.

Eine Aussprache über die Gründe des Ausschlusses der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Über diesen Antrag zum Ausschluss der Öffentlichkeit wird in öffentlicher Sitzung entschieden.

Es wird der **Beschluss** gefasst

den Pkt. 5 a - Grunderwerb einer landwirtschaftlich genutzten Fläche

in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 2: Anbau Kindergarten „Unter den Linden“

Vorsitzender Bertermann trägt vor, dass die beauftragte Architektin nach einem Gespräch mit Herrn Elser, Brandschutzingenieur des Kreises Steinburg, neben dem eigentlichen Anbau auch noch Brandschutzmaßnahmen im bestehenden Gebäude des Kindergartens vorsehen musste. Die von ihr erstellte Kostenschätzung schließt mit Brutto-Kosten in Höhe von rd. 103.200 € ab. Da auch noch das Architekten-Honorar zu veranschlagen ist, schlägt Vorsitzender Bertermann vor, für den Anbau Gesamtkosten in Höhe von 120.000 € einzuplanen.

Herr Pulmer spricht den Schulentwicklungsplan des Kreises Steinburg an. Danach sieht die Entwicklung der Schülerzahlen für die Grundschule Oelixdorf schlecht aus. Ab 2015 wird ein Absinken der Schülerzahlen auf unter 80 prognostiziert. Vor diesem Hintergrund möchte er vor so einer großen Investition darüber nachdenken, ob eine kostengünstigere Kinderbetreuung möglich ist.

Lt. Vorsitzender Bertermann sollte man die Daten aus dem Schulentwicklungsplan aufgrund des Elternwahlrechts hinsichtlich des Schulstandortes mit Vorsicht betrachten.

Fakt ist, dass die Kinder schon für den Kindergarten außerhalb von Oelixdorf angemeldet werden, wenn die Gemeinde nicht genug Betreuungsplätze für U 3 und Ü 3 bieten kann. Dann fehlen diese Kinder auch für die Schule.
Um nicht jetzt schon Kinder abzuweisen, steht während der Übergangszeit die Turnhalle des Kindergartens als Gruppenraum zur Verfügung.

Bürgermeister Heuberger berichtet über das Gespräch mit der Schulrätin und dem Schulamt am gestrigen Tage im Amt Breitenburg über die Schulentwicklungsplanung.

Es ist dort deutlich gemacht worden, dass der Standort Breitenberg der Grundschule Oelixdorf in großer Gefahr ist, da dort ab dem nächsten Schuljahr die Schülerzahl auf unter 40 sinken wird. Eine Schule mit unter 80 Schülern ist dann aufgrund der geringeren Lehrer-stundenzahlen schwer zu beschulen.

Er möchte hinsichtlich des Kindergartens mit Weitsicht planen. Es wurde vorher in Oelixdorf nie an Krippenplätze gedacht. Es zeigt sich jetzt jedoch, dass der Bedarf für die Kinder von 1 bis 3 Jahren vorhanden ist.

Wenn diese Kinder jetzt nach Itzehoe abwandern, besteht auch für den Grundschulstandort Oelixdorf eine Gefahr.

Er ist deshalb wichtig, in Oelixdorf günstige Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung zu schaffen.

Der Hinweis zur Vorsicht von Herrn Pulmer ist richtig. Die Geburtenzahlen belegen jedoch, dass es in Oelixdorf pro Jahrgang mindestens 12 bis 15 Kinder gibt, für die eine Betreuung angeboten werden muss.

Bürgermeister Heuberger spricht sich deshalb dafür aus, die 120.000 € für den Kindergartenanbau zu investieren.

Herr Broocks hatte sich als Obergrenze für den Kindergartenanbau einen Kostenrahmen von 100.000 € gesetzt. Er bittet, die vorgelegte Kostenschätzung auf Einsparmöglichkeiten zu prüfen.

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass die Architektin jetzt eine Kostenermittlung erstellen wird. Diese wird dann dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegt. Dieser sollte dann insbesondere wegen der Brandschutzmaßnahmen darauf gucken.

Vorsitzender Bertermann ergänzt, dass die Baumaßnahmen mit Fördermitteln von 8,1 % durch den Kreis Steinburg gefördert wird, so dass nach Vorlage des Bescheides eine Einnahme in Höhe von rd. 9.700 € zu veranschlagen sein wird.

Auf Anregung vom Vorsitzenden Bertermann soll die Maßnahme wegen des derzeitigen niedrigen Zinsniveaus mit einer Kreditaufnahme mit einer Laufzeit von 10 Jahren finanziert werden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

1. Die Architektin ist mit den weiteren Planungsphasen zu beauftragen. Insbesondere sind jetzt die Kostenberechnung und Planunterlagen zu erstellen und dem Bau- und Umweltausschuss zur Abstimmung vorzulegen.
2. Es sind die Fördermittel nach Vorlage der erforderlichen Planunterlagen beim Kreis Steinburg einschließlich Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn zu beantragen.
3. Über die Durchführung der Ausschreibung ist vorher im Bau- und Umweltausschuss zu beraten.
4. Im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 sind Haushaltsmittel in Höhe von 120.000 € zu veranschlagen. Zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme in Höhe von zunächst ebenfalls 120.000 € einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 3: Aufstellung einer Holzhütte am Kindergarten zur Unterbringung von Spielgeräten

Vorsitzender Bertermann führt aus, dass durch den Anbau am Kindergarten der Raum für die Unterbringung von Spielgeräten verloren geht. Als Ersatz hierfür soll eine Holzhütte aufgestellt werden. Die Kosten hierfür betragen rd. 2.000 € und sollten mit aus den veranschlagten Baukosten finanziert werden. Er schlägt vor, ein fertiges komplettes Musterhaus von einem Baumarkt zu beschaffen.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** empfohlen:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, Angebote über eine Holzhütte in der Größe von 3 x 4 m als Musterhaus einschließlich Komplettlieferung von folgenden Firmen einzuholen:

- Hagebau-Markt Itzehoe
- OBI Heiligenstedten
- Krause Hohenlockstedt und
- 2 weitere Firmen nach Wahl

Der Bürgermeister wird ermächtigt, dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Einer evtl. überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 4: Erhöhung der Mittel für den Förderverein der Grundschule

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Zuschussantrag des Fördervereins der Grundschule Oelixdorf vor. Danach beantragt der Förderverein für Mehrausgaben für Personal aufgrund von Förderunterricht und Hausaufgabenhilfe eine Erhöhung des Zuschusses der Gemeinde für 2012 um 1.400 € und für 2013 einen Gesamtzuschuss von 4.700 €.

Herr Pulmer fragt, für welche Leistungen diese Kosten anfallen. Wie kommt es, dass außerhalb der Schule soviel Betreuung erforderlich ist? Seiner Meinung werden hier Aufgaben der Grundschule ausgelagert.

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass der Grundschule aufgrund der Verminderung des Lehrerstundenkontingents für 3 Unterrichtsstunden für den Förderunterricht keine Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Dieses möchte jetzt der Förderverein erbringen.

Herr Brooks war immer der Meinung, dass der Förderverein für die Kinderbetreuung und nicht für Nachhilfeunterricht zuständig war. Seiner Auffassung nach ist es jetzt der verkehrte Weg, den Nachhilfeunterricht über den Förderverein abzuwickeln.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Bertermann wird folgender **Beschluss** gefasst:

Der Förderverein der Grundschule Oelixdorf ist zu bitten aufzuzeigen, für welche Zwecke Kosten beim Förderverein anfallen und für welche jetzt der zusätzliche Zuschuss gefordert wird.

Grundsätzlich sind jedoch im 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 zusätzliche Zuschussmitteln für den Förderverein in Höhe von 1.400 € zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 5: Grunderwerbsangelegenheiten
b) Verwendung des alten Feuerwehrgerätehauses

Vorsitzender Bertermann führt aus, dass es in der heutigen Sitzung um einen Sachstandsbericht geht.

Er verweist auf das Schreiben des jetzigen Mieters des alten Feuerwehrgerätehauses, Thies Möller, hinsichtlich der Gebäudemängel und der Bitte um Abhilfe. Als Vorsitzender des Oelixdorfer Musikzuges schrieb dieser, dass der Musikzug bereit wäre, das Gebäude als Unterstellmöglichkeit zu erwerben. Es sollte dann hierfür auch ein Raum für die Liedertafel zur Verfügung gestellt werden.

Weiter ist ein Schreiben eines Oelixdorfer Bürgers eingegangen, der ebenfalls Interesse an einem Erwerb zur Einrichtung einer kleinen Arztpraxis als Außenstelle hat.

Vorsitzender Bertermann ergänzt nach einem Gespräch mit Thies Möller, dass der Oelixdorfer Musikzug an einem Erwerb sehr interessiert ist, um dann ein Zuhause zu bekommen.

Bürgermeister Heuberger berichtet über eine gestellte Bauvoranfrage beim Kreis Steinburg hinsichtlich der Einrichtung einer Arztpraxis.

Der interessierte Bürger ist als Zuhörer anwesend und wird gebeten, seine Planungen zu erläutern.

Der Bürger erläutert die für die Einrichtung der Arztpraxis erforderlichen Umbauarbeiten und zur Eröffnung dieser.

Das Kreisbauamt hat jetzt für die Bearbeitung der Bauvoranfrage entsprechende Bauzeichnungen vom Ist-Zustand angefordert.

Laut Ausführungen von Bürgermeister Heuberger gibt es in der Amtsverwaltung hierüber keine Unterlagen mehr. Es ist deshalb erforderlich, diese Zeichnungen zu erstellen lassen. Außerdem ist bei einer Veräußerung eine Neuvermessung des Grundstücks erforderlich.

Es wird darüber diskutiert, ob auf dem Grundstück für die dahinterliegende landwirtschaftliche Fläche ein Überwegungsrecht eingetragen ist. Dieses ist seitens der Amtsverwaltung über das Grundbuchamt zu prüfen.

Herr Pulmer hält das Angebot zur Einrichtung einer Arztpraxis für den Ort für sehr interessant. Hinsichtlich der Unterstellmöglichkeiten für den Musikzug könnte man über die Herrichtung der Durchfahrtscheune an der Gaststätte nachdenken.

Bürgermeister Heuberger möchte für weitere Entscheidungen zunächst das Ergebnis der Bauvoranfrage abwarten. Der Bau- und Umweltausschuss und der Hochbautechniker werden sich dann Gedanken über die durchzuführenden Maßnahmen machen müssen.

Die Finanzausschussmitglieder verständigen sich zunächst auf folgenden Ablauf:

1. Die Amtsverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Überwegungsrecht zugunsten der hinter dem Grundstück liegenden landwirtschaftlichen Fläche eingetragen ist.
2. Das Ergebnis der Bauvoranfrage ist abzuwarten. Die hierfür erforderlichen Planzeichnungen über den Ist-Zustand sind zu erstellen lassen.
3. Die Amtsverwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Kosten der Gemeinde für Sanierungsmaßnahmen entstehen, wenn sie das Gebäude, auch als Mietobjekt, behält.

Auf Nachfrage von Herrn Rentz erläutert der interessierte Bürger, dass er an eine Umsetzung seiner Pläne innerhalb der nächsten drei Jahre denkt.

Zu Pkt. 6: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2012 vor. Vorsitzender Bertermann erläutert diesen ausführlich. Er verweist auf die Änderungen, die sich aufgrund der Beschlüsse zum Kindergartenanbau einschl. Kreditaufnahme und zum Zuschuss an den Förderverein der Grundschule ergeben.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die anliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2012 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund des § 95 b der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.10.2012 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
	€	€	€	€

1. im Ergebnishaushalt der

Gesamtbetrag der Erträge	148.200	---	1.783.200	1.931.400
Gesamtbetrag der Aufwendungen	138.800	---	1.773.500	1.912.300
Jahresfehlbetrag	9.400	---	9.700	19.100

2 im Finanzhaushalt der

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.200	---	1.726.400	1.814.600
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.800	---	1.648.700	1.787.500
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	270.000		93.000	363.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	376.300	---	297.100	673.400

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 80.000 Euro auf 200.000 Euro.
2. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 Euro auf 19.000 Euro.

Oelixdorf, den

Bürgermeister

Zu Pkt. 7 a) Abschluss des Wegenutzungsvertrages Strom

Vorsitzender Bertermann und Herr Hatje erläutern, dass für den Abschluss des neuen Wegenutzungsvertrages Strom nur die Schleswig-Holstein Netz AG (vormals E-ON Hanse) ein Angebot abgegeben hat.

Allen Ausschussmitgliedern liegt der neue Vertragsentwurf einschl. einer rechtlichen Bewertung der Unterschiede des schon in 2010 vorgelegten Vertragsentwurfs vor.

Auf Nachfrage wird nochmals bestätigt, dass weiterhin die gesetzlich höchstmögliche Konzessionsabgabe bezahlt wird.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine 20-jährige Vertragslaufzeit aus, da der Vertrag alle fünf Jahre von der Gemeinde gekündigt werden könnte.

Der Gemeindevertretung wird somit folgender **Beschluss** empfohlen:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wegenutzungsvertrag Strom in der vorliegenden Fassung mit der Schleswig-Holstein Netz AG über eine Vertragslaufzeit von 20 Jahren abzuschließen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7 b): Wegenutzungsvertrag Gas – Sachstandsbericht

Herr Hatje berichtet, dass aufgrund der Angebotsaufforderung für den Abschluss des Wegenutzungsvertrages Gas zwei Angebote vorliegen, nämlich von den Stadtwerken Itzehoe und der Schleswig-Holstein Netz AG.

Diese werden jetzt der Anwaltskanzlei Wirtschaftsrat Recht von Dr. Bremer zur Prüfung übersandt, um eine Auswertung gemäß der erarbeiteten Entscheidungsmatrix vorzunehmen.

Sobald das Ergebnis vorliegt, wird dieses zur Vorbereitung auf die weiteren Beratungen den Fraktionen zugeleitet.

Zu Pkt. 8: Aufstellung von Werbetafeln in Oelixdorf

Allen Ausschussmitgliedern liegt ein Angebot über die Aufstellung von drei Werbetafeln in Oelixdorf im Bereich der Bushaltestelle Bornstücken vor.

Vorsitzender Bertermann schlägt vor, dieses Angebot nicht anzunehmen und nicht weiterzuverfolgen. Insbesondere gefällt ihm nicht, dass die Gemeinde auf die Auswahl der Werbung keinen Einfluss nehmen kann und dieses nur im Ermessen der Firmen liegt.

Für Herrn Pulmer wäre als Standort eines Plakats nur der Ort vor dem Gerätehaus denkbar. Grundsätzlich sollte man sich jedoch nicht gegen Werbung sperren. Zum vorgelegten Vertrag möchte er darauf hinweisen, dass man keine Ausschließlichkeitsklausel akzeptieren sollte. Außerdem hat er Zweifel an die 30%-ige Vergütung.

Bürgermeister Heuberger erläutert, dass es sich um ein rein schriftliches Angebot handelt. Er hatte bisher noch keinen Kontakt zu dieser Firma. Er ist auch für eine Ablehnung, da die Gemeinde keinen Einfluss auf die Art der Werbung hat.

Herr Brooks hat grundsätzlich nichts gegen Werbung, zumal es in der Vergangenheit die Litfaßsäule ja auch gab. Ihn stören allerdings die Schilder, deshalb möchte er das Angebot ebenfalls ablehnen.

Beschluss:

Das Angebot über die Aufstellung von drei Werbetafeln in der Gemeinde Oelixdorf soll nicht angenommen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Schüler spricht die neuen Straßenlampen an, die mittlerweile fast alle installiert sind. Seiner Meinung nach sollten diese mit einer Nachtabsenkung ab Mitternacht vorprogrammiert werden. Diese Absenkung konnte er jedoch bisher noch nicht beobachten. Er bittet um Prüfung, ob dieses auch tatsächlich Auftragsumfang war, und wenn ja, ob diese auch entsprechend programmiert wurde.

Weiterhin werden noch einige Lampenstandorte angesprochen, bei denen die Ausrichtung nachgebessert werden muss. Ansonsten wird auf die Abnahme der Arbeiten verwiesen.

- Herr Brooks erinnert an die bereits in der Bau- und Umweltausschusssitzung am 06.08.2012 angesprochene Reinigung der Straßenentwässerung. Er hat festgestellt, dass bisher noch nichts unternommen wurde. Er regt an, sich hierfür ein Angebot vom Kommunalservice der Stadt Itzehoe geben zu lassen.
- Herr Pulmer spricht die in der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.08.2012 ebenfalls angesprochenen Bewüchse in die Gehwegbereiche an. Er bittet um Auskunft, was diesbezüglich bisher veranlasst wurde. Bürgermeister Heuberger antwortet hierzu, dass er den Bewuchs in der Oberstraße mittlerweile per Ersatzvornahme durch eine Firma beseitigen lassen hat.